

Wir im Norden



seit 2001



www.cdu-heiligensee.de

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort | Ausgabe Sommer 2017 - Nr. 42

HAND IN HAND FÜR FRISCHEN STRANDSAND

Seite 20

VERANSTALTUNGSHINWEIS

WIE SICHERE ICH MEIN EIGENTUM VOR EINBRECHERN?

Do., 13. Juli 2017, 19:00 Uhr

Mehr auf Seite 9 unten

Investitionen 2017



Seite 5

Interview mit Pfarrerin Giesela Kraft



Seite 18

Handeln bei Blaualgen gefordert



Seite 24

WIR BRINGEN DICH ZURÜCK IN DIE 90ER!

10 STUNDEN ÜBER 20 SCHLAGERSTARS!

Der 90er olymp

FÜR NUR
24,90 €

DAS GRÖSSTE 90ER OPEN AIR
IN BERLIN



FREITAG, 11.08.2017

IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS

VORVERKAUF: 24,90 € EINLASS: 11 UHR
ABENDKASSE: 35,00 € BEGINN: 13 UHR

radio Paloma PRÄSENTIERT Schlagerolymp

FÜR NUR
24,90 €

DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!



und noch viele mehr!

DAS SCHLAGER-HIGHLIGHT
FÜR DIE GANZE FAMILIE!

SAMSTAG, 12.08.2017

IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS

VORVERKAUF: 24,90 € EINLASS: 11 UHR
ABENDKASSE: 35,00 € BEGINN: 13 UHR

Liebe Reinickendorferinnen, liebe Reinickendorfer,

nach den Wahlen im Saarland, in Schleswig-Holstein und in Nordrhein-Westfalen wirft die Bundestagswahl am 24. September ihre Schatten voraus. Die Menschen wollen kein Rot-Rot-Grün, sondern stabile Verhältnisse und sachgerechte Entscheidungen. Sie wollen Inhalte und Ideen statt Ideologien.

Gerne habe ich mich in den vergangenen Jahren in meinem Wahlkreis Reinickendorf für Sie engagiert und um viele kleine und größere Probleme gekümmert. Deutlich mehr finanzielle Mittel für die Mobilitätshilfe für ältere Menschen, der Erhalt von mehr Industriearbeitsplätzen als erhofft bei MAN in Tegel und mein Engagement für den lange überfälligen Ausbau der U-Bahn ins Märkische Viertel sind nur einige aktuelle Beispiele.

Leider ist und bleibt das Strandbad Tegel ein großes Thema. Ich habe überhaupt kein Verständnis dafür, dass es vom Rot-Rot-Grünen Senat geschlossen wird. Es hat viele gute Vorschläge gegeben. Auch von Vereinen und Firmen gibt es Interesse. Eine Öffnung für diesen Sommer wäre möglich gewesen. Doch der Senat zeigte keinerlei Interesse und bricht damit seine Zusage, kein Bad zu schließen. Gerade für Familien und Kinder muss das Strandbad Tegel wiedereröffnet werden.

Ganz aktuell haben wir uns im Bundestag gegen die SPD durchsetzen können und endlich die Strafen für Einbrüche deutlich verschärft. So werden Einbrüche in Privatwohnungen künftig mit mindestens einem Jahr Haft geahndet. Die Bundespolizei erhält bis 2018 mehr als 3.000 neue Stellen. Gemeinsam mit meinem Brandenburger Bundestagskollegen Uwe Feiler setze ich mich gerade für mehr Park & Ride Parkplätze in Oberhavel für Berufspendler zur Entlastung der Berliner S-Bahnhöfe ein. Auch hier habe ich kein Verständnis für den ideologisch geprägten Kampf gegen das Auto. Gerade im ländlichen Raum und in den Außenbezirken ist der Verzicht auf das Auto für viele Familien keine realistische Alternative.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich auf ein Treffen bei einer der zahlreichen Veranstaltungen in Reinickendorf.

Herzliche Grüße
Ihr

Frank Steffel
Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf



PENDLERVERKEHR SOLL AUF DIE SCHIENE

Die CDU-Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus und in der BVV Reinickendorf haben Anträge zur Ausweitung der Tarifzone B des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in die jeweiligen Beratungen eingebracht. Der Wahlkreisabgeordnete für Heiligensee, Konradshöhe und Tegel, Stephan Schmidt (CDU), erklärte dazu: „Das Pendlerproblem kennen wir in Heiligensee nur zu gut. Die A111 befindet sich morgens oft im Dauerstau. Die Parkplätze am Bahnhof und in Tegel werden von Pendlern zugesperrt, denn innerhalb des Berliner

Stadtgebiets ist die Jahreskarte der S-Bahn bis zu einem Drittel billiger. Deshalb fordere ich die Ausweitung der Tarifzone B ins Umland.“ Außerdem fehle immer noch der 10-Minuten-Takt nach Hennigsdorf und Oranienburg ebenso wie ein Angebot mit einer Direktverbindung der Regionalbahn aus Oberhavel in die Berliner Innenstadt und zum künftigen Großflughafen BER. „Der Senat muss endlich lernen, die Probleme der Außenbezirke ernst zu nehmen!“.

Frank Marten

Anzeige

INVESTITIONSPLANUNG 2017: STRASSENSANIERUNGEN UND VIELES MEHR

Seit 2013 liegen bereits fertige Bauplanungen vor, nun kann es nach der Genehmigung durch die Senatsverwaltung endlich losgehen: Der Neubau Hennigsdorfer Straße von Ruppiner Chaussee bis Heiligenseestraße wird in diesem Jahr beginnen und bis 2019 andauern. Da der Straßenaufbau grunderneuert werden muss, betragen die geplanten Baukosten insgesamt 3,5 Mio EUR. Außerdem ist für dieses Jahr der Neubau des Bolzplatzes an der Ruppiner Chaussee Ecke Ziegenorter Pfad vorgesehen. 150.000 EUR sind für ein Kunststoffkleinspielfeld einschließlich eines neuen Ballfangzauns vorgesehen, damit hier zukünftig Fußball und Street Ball möglich sind.

Weitere Straßensanierungen werden in der Sandhauser Straße zwischen Sperberstraße und Stößerstraße, am Falkenplatz zwischen Stößerstraße und Falkenhorststraße und im

Erpelgrund zwischen Dambockstraße und Reiherallee (beidseitig) stattfinden. Für 2018/19 sind dann der Neubau des Matenbuder Pfad von Hennigsdorfer Straße bis Platenhofer Weg (725.000 EUR) und die Sanierung des Uferwanderweges in Konradshöhe (150.000 EUR) geplant. Außerdem bekommt der Friedhof Heiligensee dann ein neues Unterkunfts- und Bürogebäude. Das alte Gebäude lässt sich nicht mehr mit vertretbarem Aufwand sanieren. Im Neubau werden neben Büro, Aufenthalts- und Sanitärräumen ein Geräteraum, eine Werkstatt sowie die öffentlichen Toiletten integriert. Die Kosten liegen bei ca. 550.000 EUR. Später sollen dann eine neue Beregnungsanlage für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in Abteilung 35 und neue Wege auf dem Friedhof hinzukommen.

Stephan Schmidt

Anzeige

Haarverlängerungen // Haarverdichtung
Schnitt // Pflege // Coloration // Styling

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag/ Mittwoch/ Freitag:	08.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 20.00 Uhr
Samstag:	08.00 - 13.00 Uhr

Dana's Haarstudio
Falkenplatz 9 a
13505 Berlin Konradshöhe

Telefon: 030 - 43 13 29 0

Web: www.danas-haarstudio.de
E-Mail: info@danas-haarstudio.de

Grün & Wild
Wir beleben Heiligensee

Der SOMMER ist da wenn die Welt nach Blumen duftet
Frische Schnittblumen - Hochzeits- und Trauerfloristik
Gartenpflege & Rasen mähen - Hecken- Strauch und Baumschnitt
Pflanzen nach Jahreszeit im Außenbereich ... und ganz viele K R Ä U T E R

Hennigsdorfer Straße 77 in 13503 Berlin Blumen sind das Lächeln der Erde
Tel: 030-4377 97 27 - Fax: 030-4377 97 28 Täglich geöffnet
Mobil: 0173 620 84 58 Wir freuen uns auf IHREN Besuch

Web: www.gruen-wild.de
Mail: info@gruen-wild.de
<https://www.facebook.com/gruenundwild>



STEFFEL: HÄRTERE STRAFEN FÜR EINBRECHER SIND RICHTIG!

CDU SETZT SICH BEI WOHNUNGSEINBRÜCHEN GEGEN SPD DURCH

„Die Ergebnisse der Koalitionsrunde sind ein wichtiger Erfolg. Ab jetzt werden Einbrüche in Privatwohnungen mit mindestens einem Jahr Haft bestraft. Damit haben wir uns gegen die SPD durchgesetzt“, sagte der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel zum Ergebnis der Koalitionsrunde. „Die Mindeststrafe von einem Jahr wird Einbrecher künftig noch besser abschrecken. Der Beschluss macht zudem die Überwachung der Verdächtigen möglich.“

Die Regierungskoalition hatte sich auf elf Beschlüsse geeinigt. Neben dem Verbot von Kinderehen und der besseren Aufdeckung

von Sozialleistungsbetrug verständigten sich die Mitglieder der Regierungsparteien auf die Mindeststrafe von einem Jahr beim Einbruch in eine dauerhaft privat genutzte Wohnung.

Damit werden auch in Frohnau gefasste Straftäter künftig härter bestraft und von Taten abgeschreckt. Laut Kriminalitätsatlas der Senatsinnenverwaltung kam es 2015 zu 823 Einbrüchen in Reinickendorf, was ein Rückgang von rund 200 Einbruchsfällen war. Insgesamt wurde im gleichen Jahr 11.815 mal in Berlin eingebrochen. In Reinickendorf sind Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort stark von Einbrüchen betroffen.

Oliver Raeder

maz Immobilien
moralisch | analytisch | zuverlässig

maz Immobilien
Treskowstraße 6 | 13507 Berlin
www.maz-immobilien.de
030 - 436 61 250



Lebensräume vermitteln.

Wir ♥ Lebensmittel & Konradshöhe.



Laurman

VIELEN DANK

für Ihre Treue. Wir sind gerne für Sie da.

Ein Stück Konradshöhe!
Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin
Da, wo ich mich wohlfühle.

f EdekaLaurman



SONNENHOF

Grundbesitz GmbH

Umbau/Ausbau von Immobilien

Sonnenhof Grundbesitz GmbH
Norbert Eyck · Geschäftsführer

Am Krögel 3
10179 Berlin

Telefon: 030-400 549 40
Mobil: 0172-66 88 765
N.Eyck@sonnenhof-grundbesitz.de



**Wir prüfen und bewerten. Fast alles.
Fast überall.**



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter

- **Kraftfahrzeuge** von Gutachten, Schätzungen bis Leistungsmessungen und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw
- **Arbeitssicherheit** von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle
- **Immobilien** von Wertermittlung, Brandschutzberatung bis Baucontrolling

Testen Sie uns, Sie finden uns in:

13407 Berlin · Holländerstraße 119
13267 Berlin · Saatwinkler Damm 70 – 71
13409 Berlin · Markstraße 43



Tel: 0800/455 09 00

www.s-v-z.de

LOKALES

FUSSBALL IM NORDEN

Einer der größten Jugendfußballvereine im Berliner Norden hat seine Wirkungsstätte auf dem Sportplatz am Elchdamm: der Nordberliner SC. Hier und auf dem Platz an der Hatzfeldallee finden Training und Punktspielbetrieb statt. „Dabei sind wir ständig auf der Suche nach neuen Spielerinnen und Spielern, denn wir sind ein Ausbildungsverein“, sagt Jugendleiter Karsten „Charly“ Köhm. Interessierte Kinder und Jugendliche von der G- bis zur A-Jugend können sich jederzeit für die kommende Spielzeit 2017-2018 bei ihm unter 0177-2807091 melden. Auch Trainer und Sponsoren für die Jugendabteilung sind herzlich willkommen.

Übrigens: Auch die Mannschaften im Bereich zwischen 32 und 70 Jahren können Verstärkung immer gebrauchen. Meldungen gehen bitte an Dieter Hertel, Tel. 0162 2434722.



**Wir
im Norden**

WIE SICHERE ICH MEIN EIGENTUM VOR EINBRECHERN?

**Praktische Tipps zur Verbeugung vor Einbrüchen vermitteln
die Experten des Landeskriminalamts (LKA) Berlin**

**am Donnerstag, dem 13. Juli 2017 um 19:00 Uhr
im Café „Conrad's“**

Baumgardensteig 1 A (Eingang ggü. Nr. 1 B), 13505 Berlin-Konradshöhe

Das Eingangsreferat hält der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus,
Burkard Dregger MdA

der danach gemeinsam mit dem Wahlkreisabgeordneten für Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort,

Stephan Schmidt MdA

auch für weitere Fragen zur Verfügung steht.

Ihre CDU

Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort



CDU
HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT

GEMEINSAM STÄRKER ALS MS

Ma

Vor gut zwei Monaten wurde ich gefragt, ob ich bei einem neuen Werbespot der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft mitmachen möchte.

Da ich mich im letzten halben Jahr vermehrt für die Aufklärung dieser Krankheit eingesetzt habe, überlegte ich keine Sekunde. Ich habe mich sehr gefreut wieder ein Teil der MS Bewegung zu sein. Der Krankheit auch ein Gesicht zu geben und somit auch ein Ansprechpartner für Betroffene zu sein. Der Spot soll uns MS'ler Mut machen. So wie das Kettenkarussell auf und ab geht, geht auch die Krankheit auf und ab. Dennoch meistern wir das Leben.

Es war eine tolle Erfahrung, und was mich und meinem Stammtisch wieder etwas nach vorne treibt. Wir wollen MS Betroffene eine Plattform bieten zum entspannten Austausch in lockerer Atmosphäre. Ich freue mich immer, wenn jemand neues dazu kommt. Durch die Medienaufmerksamkeit wächst der Stammtisch enorm. In Berlin ist der MS Stammtisch Nordberliner der größte eingetragene Stammtisch bei der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Ich selber arbeite bei der DMSG und kann somit die Mitglieder bestmöglich über



MS We Are Stronger than MS

die Angebote der DMSG informieren. Ich selber gebe im September einen Workshop „Haare stylen und Make-up mit Handicap“. Dort zeige ich als gelernte Friseurmeisterin wie man sich trotz Rollstuhl und krampfenden Händen stylen kann. Termine dazu kann man beim Landesverband Berlin erfragen und den Werbespot findet man auf der Homepage des Bundesverbandes der DMSG.

Janine Malik

Kontakt und weitere Infos:

Homepage der DMSG:

www.dmsg.de

f Janine Malik oder ms_f8ter

ms_f8ter

SICHERHEIT DER BÜRGER HAT VORRANG

Schon seit längerem ist bekannt, dass die Feuerwache in Tegelort dringenden Sanierungsbedarf hat. Der Zustand ist sogar besorgniserregend, wie aus der Anfrage 18/10856 des Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt (CDU) an den Senat hervorgeht. Die Fahrzeughalle ist viel zu klein und entspricht nicht dem heutigen Stand für Einsatzfahrzeuge. Deren Türen lassen sich beispielsweise nicht vollständig öffnen, was ein schnelles Einsteigen vor dem Einsatz ebenso unmöglich macht, wie die Reinigung danach. Für die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr gibt es einen Aufnahmestopp, weil keine ordentlichen Umkleidemöglichkeiten oder geschlechtergetrennten Toiletten und Duschen zur Verfügung stehen. Ebenfalls einräumen musste die zuständige Staatssekretärin, dass die Arbeitsplätze der Feuerwehrleute der in der Wache integrierten Berufsfeuerwehr nicht den aktuellen gesetzli-

chen Anforderungen entsprechen. „Ich freue mich über Nachrichten, dass die Feuerwache in Tegelort nun doch innerhalb der nächsten Jahre Berücksichtigung finden wird und es einen Neubau bis 2021 geben soll. Schon in diesem Jahr sollen die noch vom alten rot-schwarzen Senat zugesagten Mittel ausgegeben und das Bootshaus saniert werden. Es geht also voran“, freut sich Stephan Schmidt über die aktuelle Entwicklung. „Ich werde mich aber weiterhin dafür einsetzen, dass der Senat die derzeit vorhandenen Millionen aus dem Haushaltsüberschuss nicht in rot-rot-grüne Lieblingsprojekte wie Straßenrückbau oder die Rekommunalisierung der Stadtwerke steckt. Für mich hat die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Vorrang und ich hoffe, dass wir die Sanierung der Feuerwache Tegelort noch weiter beschleunigen können.“

Uwe Laurman



„WIR SIND HUNGRIG.“

Herr Steffel, herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl. Wie groß war Ihre Freude über das Ergebnis?

„Ich habe mich sehr gefreut und möchte den Mitgliedern für ihr überwältigendes Vertrauen danken.“

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit als Fuchse-Präsident am meisten Spaß?

„Es ist das Gesamt-Projekt. Als ich vor zwölf Jahren ehrenamtlicher Präsident des Vereins wurde, dümpelten die Handballer in der zweiten Liga und hatten gerade die Lizenz verloren. Der Verein hatte damals 2.000 Mitglieder. Heute sind die Füchse eine der besten Handballmannschaften der Welt, haben zweimal den Welpokal geholt und wurden Deutscher Pokal- und Europa-Pokalsieger. Unsere Mitgliedszahlen haben sich fast verdoppelt. Wir stehen auf soliden, finanziellen Füßen. Das ist eine tolle Ent-

wicklung und ich bin den Hunderten von Ehrenamtlichen dankbar für ihren täglichen Betrag zu diesem Erfolg. Wir wollen weiter wachsen und weiter erfolgreich sein. Da alle so gut mitziehen, bin ich auch für die nächsten zwei Jahre hoch motiviert.“

Was haben Sie sich im Handball vorgenommen?

„Wir wollen in den kommenden Jahren um die Deutsche Meisterschaft kämpfen. Der Abstand ist geringer geworden. Und wir werden weiter auf die Jugend setzen und unsere jungen Berliner Spieler weiterentwickeln. Außerdem werden wir auch die nächsten Jahre keine Schulden machen, sondern die eingesparten Zinsen lieber in unsere Jugend investieren. Die Übertragung der Handball-Bundesliga auf ARD und Sky ab nächster Saison wird dem Sport einen weiteren Schub geben.“

Anfang Mai wurde Frank Steffel einstimmig als Präsident der Füchse Berlin Reinickendorf wiedergewählt. Im Interview spricht er über das Geschaffte, die Zukunft und die Bedeutung des Vereins für den Bezirk. Am 15. und 16. Juli findet an der Kopenhagener Straße das nächste große Füchse-Sommerfest statt. Dort wird Steffel auch wieder auf dem Fußballplatz stehen.

Die Füchse sind ein Berliner Verein. Die Herzkammer aber ist Reinickendorf. Wie wichtig ist der Verein für den Bezirk?

„Enorm. Mit Reinickendorf-Ost liegt der Verein in einem schwächeren Teil unseres Bezirks. Dort - aber auch für das Leben im gesamten Bezirk - spielt er eine zentrale Rolle. Das kann man jedes Jahr bei unserem Sommerfest sehen, wo Tausende Kinder und Eltern kommen sowie die vielen zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, ohne die es unseren Verein so nicht geben würde. Wir schreiben Kinder- und Jugendarbeit und auch das Ehrenamt bei den Füchsen groß. Das neue Vereinsheim ist zu einem Zentrum aller Vereinsaktivitäten geworden. Ebenso wichtig wird die neue Drei-Felder-Turnhalle, die vielen Abteilungen bessere Trainingsbedingungen geben wird. Wir können uns auf die Zukunft freuen.“

Das nächste Fuchse-Sommerfest ist am 15. und 16. Juli. Ziehen sie beim Benefizspiel der VIP-Auswahl wieder die Fußballstollen an? Mit Blick auf Ihre zwei Tore im letzten Jahr wäre das eine schlechte Nachricht für Ihre Gegner...

„(lacht). Ja, ich bin auch dieses Jahr dabei und die Hertha-Traditionsmannschaft muss sich gegen unsere Handballer und mich warm anziehen.“

Herr Steffel, der EHF-Cup vor ein paar Wochen, ein wunder Punkt?

„Klar. Das lief nicht optimal. Auf das vielleicht beste Spiel der Saison gegen St. Raphael folgte gegen Göppingen im Finale ein Total-Ausfall. Das war sehr bitter und hat uns gezeigt, dass wir weiter hart arbeiten müssen und noch nicht da sind, wo wir sein wollen. Nächstes Jahr greifen wir wieder an. Wir sind hungrig. Sowohl auf die Meisterschaft als auch international.“

Wie sieht es mit Neu-Zugängen aus?

„Der Kader und die beiden Verstärkungen für den Kreis und den rechten Rückraum stehen. Wahrscheinlich werden wir noch ein bis zwei Spieler verpflichten, insbesondere auch um das Verletzungsrisiko durch Überlastungen zu reduzieren. Unsere Spieler sind unser Kapital und der Spielplan im Handball mit bis zu 70 Spielen pro Jahr eine Katastrophe.“

STRANDBAD TEGELSEE

SÜNDENFALL AM TEGELER SEE DAS STRANDBAD BLEIBT IN DIESEM JAHR GESCHLOSSEN

„Dass das Strandbad Tegel 2017 nicht öffnen soll, ist ein Sündenfall“, sagen die Abgeordneten Stephan Schmidt und Tim-Christopher Zeelen. „Erstmalig bleibt ein Bad der Berliner Bäder-Betriebe dauerhaft geschlossen, obwohl es andere Alternativen gibt. Das ist ein Schlag ins Gesicht für Tausende Kinder, Jugendliche und Familien – gerade zu Beginn der sommerlichen Temperaturen.“

„Es gibt Interessenten sowohl für eine Pacht als auch für den Kauf des Geländes. Und es gibt Lösungsvorschläge, die einen vorübergehenden Betrieb auch unter Rücksicht auf das Wasserschutzgebiet möglich gemacht hätten. Hier fehlt es allein am politischen Willen“, klagt der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt an. Aktuell verhindern marode Wasserleitungen den Weiterbetrieb des Strandbades. Der Vor-

schlag seines Kollegen Tim-Christopher Zeelen zur Aufstellung von Toiletten- und Dusch-Containern wurde hingegen völlig ignoriert. Dabei wurden solche Container beispielsweise in Weißensee aufgestellt und so der Betrieb trotz Problemen mit den Abwasserleitungen sichergestellt.

Besonders ärgerlich findet Schmidt, dass der rot-rot-grüne Senat viele Monate unnütz verstreichen ließ, bevor der neue Vorstand der Bäderbetriebe zusammen trat. „Während in den letzten Jahren der bislang für Sport zuständige Senator Frank Henkel wenigstens den Notbetrieb in Tegel aufrechterhalten konnte, macht Rot-Rot-Grün das Bad jetzt aus Desinteresse an den Außenbezirken völlig dicht. Das lässt für die Zukunft nichts Gutes erahnen“, so Schmidt.

Sylvia Schmidt

Anzeige



Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin



030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...

Anzeige

«SCHMERZFREI, STARK UND SCHÖN»

... macht gerätegestütztes Muskeltraining. Das behauptet Werner Kieser, Gründer der nach ihm benannten Trainingskette. Und allein in Deutschland nutzen über 250.000 Aktive das schweizer Konzept zur Kräftigung ihres Körpers.

Krafttraining ist gesund und dreht die biologische Uhr zurück. Das wird umso deutlicher, je intensiver sich die Wissenschaft damit auseinandersetzt. Wer älter wird, muss nicht schwächer werden. Nur

was wir regelmäßig nutzen, erhält und regeneriert unser Körper. Starke Muskeln, stabile Gelenke, feste Knochen und eine gut fixierte Wirbelsäule sind dabei längst nicht alles. Muskeltraining reduziert den Körperfettanteil, senkt den Ruhezuckdruck und schützt vor Diabetes, Stürzen und Verletzungen. Körperhaltung und Selbstbewusstsein profitieren gleichfalls. Die Muskulatur sendet Hormone an den Körper aus, die diesen jung halten und vor Krankheiten schützen. Aber das passiert nur, wenn

wir unsere Muskeln benutzen. In der heutigen Zeit ist Lebensqualität daher eng mit einem gut trainierten Körper verbunden.

Dr. med. Frank Horlbeck

Vereinbaren Sie jetzt
Ihren Starttermin unter
Tel. (030) 417 189 17
und trainieren Sie
1 Monat kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie.

STARKE MUSKELN. FÜR ALLES, WAS IHR KÖRPER LEISTEN WILL.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren
Starttermin unter Telefon
(030) 417 189 17.

Berlin-Reinickendorf
Kieser Training GmbH
Holzhauser Str. 140D
10x in Berlin und Potsdam
kieser-training.de

**KIESER
TRAINING**



1967–2017

**50
STARKE
JAHRE**

**1 MONAT
KOSTENLOS
TRAINIEREN***

*Gilt für Neukunden bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 31.08.2017.



FRÜHJAHRSPUTZ IN KONRADSHÖHE

Seit Jahren ist es dem Bezirksbürgermeister von Reinickendorf – Herrn Frank Balzer – ein Anliegen, dass der Bezirk grün, sauber und damit lebenswert ist.

Fährt man von einem anderen Bezirk nach Reinickendorf, wird man mit gepflegten Blumeninseln empfangen und in jedem Jahr werden zahlreiche „Saubermachtage“ in Reinickendorf durchgeführt.

In diesem Jahr habe ich im April mit dem Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt und vielen anderen Bürgerinnen und Bürgern den Uferwanderweg in Konradshöhe vom Müll befreit.

Gefreut habe ich mich, dass dabei viele Mitglieder der Jungen Union geholfen haben.

Man glaubt ja nicht, was wir alles im Gebüsch gefunden haben: von Angelrute bis Zigarettenskippen über Babywindeln bis Plastikemern. Ärgerlich ist, dass Hundebesitzer die Kotbeutel achtlos ins Gebüsch oder so nah an das Wasser werfen, dass wir uns beim Herausangeln nasse Schuhe geholt haben.

Da stellt man sich schon die Frage, warum die Leute ihren Müll, anstatt in die Gegend zu werfen, nicht einfach mitnehmen und zu Hause wegwerfen.

Fünf große Säcke voller Müll haben wir in richtige Abfallbehälter entsorgen können.

Und zu guter Letzt gab es belegte Brötchen, Obst, Süßigkeiten und Getränke als „Danke-schön“.

Beate Schönberg

Anzeige

Restaurant Plitvice

Robert Serdarušić

Falkenplatz 1 · Konradshöhe
13505 Berlin · Telefon 436 23 67
Geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr

Alle Speisen auch außer Haus
Räume für Festlichkeiten aller Art
für 30 bis 70 Personen



ELLEF-RINGNES-SCHULE: EINIGUNG BEI SPORTHALLE



Die letzten Flüchtlinge haben die Sporthalle der Ellef-Ringnes-Schule bereits Ende März verlassen, danach hat das Bezirksamt eine Bestandsaufnahme der entstandenen Schäden gemacht. Nun gibt es eine Einigung des Be-

zirks mit der zuständigen Senatsverwaltung über die Kosten für die Wiederinbetriebnahme, welche dem Vernehmen nach ca. 349.000 EUR kosten wird. Vor allem der Hallenboden hat durch die Feldbetten und aufgestellten Abtrennungen der Schlafbereiche gelitten und muss erneuert werden, außerdem müssen zusätzlich verlegte elektrische Installationen wieder abgebaut werden. Hinzu kommt eine Sanierung der Umkleide- und Sanitärebereiche, die für eine monatelange intensive Nutzung im Rahmen der Grundschulnutzung nicht ausgelegt waren und deshalb jetzt erneuert werden müssen.

Sylvia Schmidt



Zu einem Besuch im Berliner Abgeordnetenhaus konnte Stephan Schmidt als neu gewählter Abgeordneter im Mai bereits zwei Besuchergruppen aus seinem Wahlkreis Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel begrüßen. 25 Bürgerinnen und Bürger und eine

Gruppe von Auszubildenden von der Verwaltungsakademie und der Humboldt-Uni besuchten jeweils die Aktuelle Stunde des Parlaments, bekamen einen Einblick in den Preußischen Landtag und diskutierten abschließend mit dem Abgeordneten.

Jana Hirschfeld

Wer ebenfalls Lust hat, an einem solchen politischen Vormittag teilzunehmen, kann sich gerne unter 030 4039 5793 oder buero@stephan-schmidt.berlin melden.

Der nächste Besuchstermin ist Donnerstag, der 14. September 2017 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr.

«DU SIEHST MICH» – EIN KIRCHENTAG DER BEGEGNUNGEN

Interview mit Gisela Kraft,
Pfarrerin an der Ev. Kirchengemeinde
Konradshöhe-Tegelort.

1) Der Kirchentag, der ja in diesem Jahr ganz im Zeichen des 500. Reformationsjubiläums stand, war ja selbst für Berliner Verhältnisse ein „Mega-Event“. Was bzw. welche Veranstaltung hat Sie persönlich am meisten beeindruckt?

Großveranstaltungen locken mich weniger, aber die Eröffnungsveranstaltung vor den Kulissen des Brandenburger Tores und des Reichstags wollte ich mir nicht entgehen lassen. Ich erlebte sehr viele fröhliche und friedliche Menschen aller Generationen aus vielen Nationen. An den nächsten Tagen musste ich auf die großen Namen und populären Themen verzichten, denn stundenlanges Warten wäre nötig gewesen, um hineinzukommen. Aber auch bei dezentralen Angeboten erhielt ich wertvolle Impulse für meinen Glauben und für meine Arbeit. Das Schönste aber waren für mich die spontanen Begegnungen mit Fremden, die zu Freunden wurden. Das passt gut zu dem Kirchentags-Motto „Du siehst mich“.

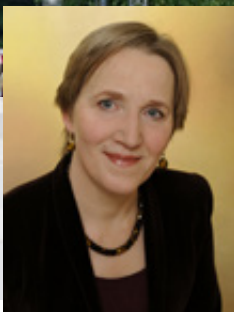
2) War Ihre Gemeinde beim Kirchentag auch eingebunden?

Zum Abend der Begegnung versorgte unsere Region Stände am Platz der Republik. Die Ehrenamtlichen waren sehr engagiert dabei. Es gab

Schmalzstullen, saure Gurken, Informationen und ein nettes Angelspiel, bei dem es kleine Flaschen mit Wasser aus dem Heiligensee zu gewinnen gab. Am Freitag feierten wir Feierabendmahl. Wir hatten auch die Gäste des Kirchentages, die bei uns in Privatquartieren untergekommen waren, eingeladen. Der gut besuchte Gottesdienst begann in der Kirche und wurde im angrenzenden Saal mit einem Tischabendmahl und anschließendem Abendessen fortgesetzt. Man lernte sich kennen und tauschte sich über den Kirchentag aus. Gäste aus Kenia waren da, ein Frauenchor der Ev.-lutherischen Gemeinde aus Kaliningrad und zwei Pfarrer aus Südindien. Am Lagerfeuer saßen wir noch bis spät in die Nacht bei Gitarrenspiel und Gesang. Am Sonntag verfolgten die Gemeindeglieder, die nicht nach Wittenberg gefahren waren, die Übertragung des Abschlussgottesdienstes in Wittenberg auf einer großen Leinwand.

3) War es gut, dass dieser besondere Kirchentag, der ja ein christliches Großereignis war, ausgerechnet im „atheistischen“ Berlin stattfand?

Was wäre Berlin, wenn es die Christen nicht gäbe? Und ich empfinde Berlin gar nicht so



„atheistisch“. Unsere Kirchen prägen das Stadtbild und lebendige Gemeinden tragen mit ihrer sozialen Arbeit und ihren Kulturangeboten zum Wohl der Menschen in unserer Stadt bei. Die Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz ist herausgefordert, ihren Glauben in einer säkularen und multireligiösen Welt zu leben. Berliner Christen können Vorbild sein für eine Kirche der Zukunft.

4) Was bedeutet Ihnen die Person Martin Luther, der ja maßgeblich die Reformation im Jahr 1517 ausgelöst hat?

Martin Luther hat viel bewegt in seinem mutigen Kampf gegen den Ablass und für einen wahren Glauben. Er hat sich eingesetzt für die Bildung der einfachen Leute und ein mündiges Christentum vertreten. Besonders schön finde ich seine Erkenntnis „Gott ist ein glühender Backofen voll Liebe“. Bei ihm gibt es auch dunkle Seiten, etwa was seine Aussagen zu den Juden angeht. Übrigens interessiert mich auch

seine Frau, Katharina von Bora. Sie war gebildet, selbstbewusst, hat viel gemanagt – heute könnte man sagen: emanzipiert.

5) Nun ist der große, bunte und laute Kirchentag vorbei und es steht wieder der Alltag in Ihrer (ruhigen?) Kirchengemeinde an. Was können Sie vom Kirchentag in Ihre Gemeindearbeit mitnehmen?

Kirchentage sind ökumenische Ereignisse, die uns voranbringen. Sie zeigen uns, dass wir eine große und vielfältige Familie Gottes sind und machen Mut für Veränderungen. Wir schauen über unseren Tellerrand und bekommen neue Impulse, das belebt unseren Alltag. Wir lernten neue Lieder, die wir bestimmt weiter singen werden. Wir vergewisserten uns, dass Gott jeden Menschen liebevoll ansieht. Das könnte ein Leitgedanke für unsere Gemeindearbeit werden.

Das Gespräch führte Simon Riehle

Anzeige

Maja's Café

Aktuelle Öffnungszeiten, Events und andere Neuigkeiten finden Sie am einfachsten auf unserer Facebook Seite.

Like



Unsere schmackhaften Kaffeespezialitäten haben wir auch laktose- oder koffeinfrei. Wir bieten Ihnen ausgefallene Eissorten wie Bananen Sorbet, Mohn-Marzipan, salziges Karamel und viele andere Sorten an. Alle unsere Sorbets sind laktosefrei!

Bringen Sie diese Anzeige mit und erhalten Sie 10% auf Ihre Rechnung!

Hennigsdorfer Str. 77 in 13503 Berlin - Heiligensee

HAND IN HAND FÜR FRISCHEN STRANDSAND

30 Kubikmeter frischen, zertifizierten Sand haben der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel MdB und der Wahlkreisabgeordnete für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel, Stephan Schmidt MdA, im Mai am Havelstrand an der Sandhauser Straße (Tivoli) gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern verteilt. Der neue Strandsand wurde auf Vermittlung der beiden Politiker von ortsansässigen Unternehmern gespendet.

Frank Steffel bedankte sich bei den

zahlreichen Unterstützern von DLRG, Junger Union, Mittelstandsvereinigung und dem CDU Ortsverband: „Es ist schön, dass sich ehrenamtliche Kräfte zusammenfinden, lokale Mittelständler zum Sponsoring bereit sind und das Bezirksamt ohne viel Bürokratie eine solche Aktion ermöglicht. In Reinickendorf funktioniert so etwas ganz hervorragend und das unterscheidet unseren Bezirk auch deutlich von anderen. Ich wünsche den Familien viel Spaß hier am Tivoli in diesem Sommer.“

Celina Karck

Anzeige

Olga dance
TANZ- & SPORTSTUDIO

Hennigsdorfer Str. 77 13503 Berlin
Anmeldung und Information:
Tel. 0176 641 642 46
info@olgadance.de

www.olgadance.de

SALSA LADY STYLE YOGA
ZUMBA® GOLD
ZUMBATOMIC FOR KIDS
KREATIVER KINDERTANZ
STREET DANCE KIDS
HIPHOP L.A. STYLE
ZUMBA FITNESS®
HIP HOP FOR KIDS
PRIVATSTUNDEN BODY SHAPE



MAJA'S CAFÉ UND GRÜN&WILD – ZWEI SCHWESTERN BEREICHERN DAS LEBEN IN HEILIGENSEE

Bereits im vierten Jahr sind zwei Schwestern an der Hennigsdorfer Straße erfolgreich selbstständig tätig und bereichern mit ihrem Angebot das Leben in Heiligensee.

„Grün&Wild“ geht es zu bei Marion Przybille und Andy Piesker, die mit Ihrer kleinen Gärtnerei schon vielen Menschen im Ortsteil bei der Gestaltung, Bepflanzung und Pflege beratend zur Seite gestanden haben. Auch die praktische Seite, etwa beim Terrassen- und Carportbau oder der Installation von Bewässerungsanlagen steht hier auf dem Programm. Es gibt hier aber auch täglich frische Schnittblumen oder für die besonderen Gelegenheiten wie Hochzeiten oder Trauerfälle die passenden floristischen Angebote.

Wer sich davon vor Ort überzeugen möchte,

kann auch gleich nebenan Schwester Janine Weerts in Maja's Café einen Besuch abstatten (tägl. ab 12 Uhr, außer Di und Mi). Hier kann man gemütlich bei einem exklusiven Cappuccino oder auch einfachem Kaffee entspannen. Für die Kleinen gibt es natürlich ein Eis und die Möglichkeit zum Schaukeln und Buddeln. Die ebenfalls angebotenen selbstgebackenen frischen Torten kann man übrigens auch für die eigene Feier zu Hause ganz nach den eigenen Wünschen bestellen oder die Feier gleich in Maja's Café verlegen (bis zu 25 Personen).

Neugierig geworden? Einfach mal vorbeischauchen, beim nächsten Spaziergang oder der kleinen Radtour mit der Familie.“

Brigitte Both

Anzeige

Seit 1990

CHINA RESTAURANT

PONG'S

Jörsstr. 14, 13505 Berlin (030-430 20 70)
in Konradshöhe direkt an der Autofähre

◆ Chinesische Spezialitäten ◆
Herrliches Ambiente im
gemütlichen Wintergarten
oder sommerlichen Biergarten
mit direktem Havelblick!

Ausschnitt: Nach dem Essen
1 Pfäumerwein vom Haus!
(Solange der Vorrat reicht)

TETRAPAK: MILLIONEN IN DEN SAND GESETZT

Als „Geldverschwendung erster Ordnung“ kann die Anmietung des ehemaligen Geländes der Firma „TetraPak“ in der Hennigsdorfer Straße gelten. Etwa sechs Millionen Euro kostet den Steuerzahler die Anmietung des Geländes bis April 2019, welches vom Senat als Unterkunft für über 1.000 Flüchtlinge vorgesehen war. Der Abgeordnete Stephan Schmidt (CDU), Mitglied im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses, hat nun eine Akten-einsicht vorgenommen. „Es bleibt immer noch unverständlich, wie der Senat zu der Einschätzung kommen konnte, hier mit vertretbarem Aufwand eine menschenwürdige Unterkunft einzurichten. Die Fachleute des Bezirksamtes hatten von Anfang davor gewarnt. Letztendlich hat sich das Ganze als ein Luftschloss erwiesen und ich möchte wissen, wer dafür die Verantwortung trägt“, so Schmidt.

Zukunft noch völlig offen

Was die Zukunft des gesamten Geländes bis zum Bahndamm anbetrifft, wird bis zur end-

gültigen Entscheidung wohl noch viel Zeit vergehen. Zunächst einmal ist ein Teil der Fläche noch vermietet und bisher ist nicht bekannt, dass die Mieter die Absicht verfolgen, den Standort zu verlassen. Ob sich nach Ablauf des Mietvertrages mit dem Land Berlin ein neuer Mieter für das leerstehende Grundstück findet, bleibt ebenfalls abzuwarten.

Wohnungsbau wäre an dieser Stelle derzeit nicht möglich. Der Flächennutzungsplan weist das Gelände als Gewerbegebiet aus, eine Änderung kann nur über das Berliner Abgeordnetenhaus unter vorheriger Beteiligung von Bürgern und den einschlägigen Stellen erfolgen. Dann müsste sich ein Investor finden und ein Bebauungsplanverfahren eröffnet werden, was wiederum nur unter Beteiligung der Öffentlichkeit möglich ist. Allein um die gesetzlichen Voraussetzungen für eine neue Nutzung zu finden und zu beschließen würden demnach mindestens zwei bis drei Jahre vergehen. Gerüchte, es würde hier schnell eine neue Bebauung geben, sind also abwegig.

Frank Marten

Anzeige



email: info@heiligenseer-elch.de
Web: www.heiligenseer-elch.de

Elchdamm 77
13503 Berlin

Tel: 030 - 43 77 48 40

- ★ Sky Sportsbar
- ★ Alle Bundesliga + Championsleague Spieltage live
- ★ Dartautomat
- ★ Raum für Festlichkeiten bis zu 100 Personen
- ★ Catering-Service



WALDSPAZIERGANG MIT LERNEFFEKT

Am 29. April habe ich mit 40 anderen, interessierten Bürgerinnen und Bürgern an einem Waldspaziergang teilgenommen.

Das klingt zunächst etwas langweilig. Zunächst!

Die Einladung kam von dem Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt.

Los ging es um 11 Uhr an der Ecke Friederikestr./Gerlindeweg.

(müssen) und welche Wildtiere, Vögel und Kleinstlebewesen im Konradshöher Wald leben, informiert wurden.

Es wurde deutlich, dass alte Bäume nicht ohne Grund gefällt werden und dabei vor allem auch der Schutz des Straßenverkehrs und der Lichteinfall für andere Bäume berücksichtigt werden müssen.

Herr Mosch informierte uns genau darüber, was mit dem geschlagenen Holz passiert und über die modernen, hochspezialisierten Forstmaschinen, die leider die Waldwege stark belasten.

Viele Fragen wurden von dem Förster kompetent beantwortet und nun weiß ich auch, dass ich in der Revierförsterei Kaminholz kaufen kann und welche Bedeutungen die bunten Zeichen an den Bäumen haben.

Neben den Gesprächen mit dem Revierförster kam es aber auch schnell zum Kontakt mit Herrn Schmidt, der über die politische Sichtweise zu Wald, Feld und

Flur berichtete.

Und ganz nebenbei konnten wir beim Laufen die frische Luft im Konradshöher Forst genießen.

Sicher wird dieser Waldspaziergang wiederholt. Dann bin ich wieder dabei.

Beate Schönberg



Zwei sehr interessante Stunden, in denen wir von dem Revierförster „Tegelsee“ Herrn Frank Mosch zum Beispiel zu Themen zum Baumbestand (Einhaltung der Nachhaltigkeit, Neupflanzung), Befahrung der Waldwege (Einschränkung auf 10 %), Entscheidungen darüber, wann welche Bäume gefällt werden



Das Denkmal für die Brüder Humboldt vor der Bibliothek in Tegel

BLAUALGEN IM TEGELER SEE – STEFFEL UND SCHMIDT WOLLEN ERGEBNISSE

Bei einem Ortstermin haben sich der Reinkendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel MdB und der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt MdA von der Polizei über den Stand der Ermittlungen bezüglich der Blaualgenproblematik und der verendeten Hunde und Wildtiere rund um den Tegeler See informieren lassen. Frank Steffel dankte der Polizei für ihren Einsatz, kritisierte aber auch das Versagen des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) und die mangelhafte Koordination der Behörden durch den Senat. Stephan Schmidt teilt die Kritik am LaGeSo

ausdrücklich: „Das schreckliche Hundesterben hat für viel Entsetzen und zu Verunsicherung geführt. Ich danke der ansässigen Tierarztpraxis bei der Unterstützung und der Suche nach den Ursachen. Hier galt Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Jetzt geht es zu klären, welche Gefahren für Mensch und Tier dauerhaft von den Blaualgen ausgehen. Hier hat sich das zuständige LAGeSo bisher leider vornehm zurückgehalten.“ Beide Politiker wollen sich dafür einsetzen, dass es nun rasch Ergebnisse gibt und die Information der Bevölkerung schnell und umfassend erfolgt.

„DAS WILDSCHWEIN-PROBLEM ENDLICH ERNST NEHMEN“

Für einen nachhaltigeren Einsatz gegen das weiterhin stark ansteigende Auftreten von Schäden und Gefährdungen durch Wildschwein-Rotten hat sich die CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus ausgesprochen. Stephan Schmidt, Mitinitiator des Antrages, fordert eine bessere Aufklärung der Bevöl-

kerung und ein stärkeres Einwirken auf die Schwarzwild-Population. Angedacht sind hierfür Mittel, welche die Fruchtbarkeit vermindern und als letztes Mittel auch die intensive Bejagung. „Das Problem muss aber endlich ernst genommen werden“, so Schmidt.

Frank Marten

4 JAHRE BEHELFSAMPEL



Manchmal schaffen es auch kleine, eher lokale Themen in die Tagespresse. Ein ganz hervorragendes Beispiel dafür ist der Fall derr Behelfsammel an der Einmündung der Konradshöher Straße in die Heiligenseestraße, die es zum Beispiel in die B.Z., den Tagesspiegel und die Berliner Morgenpost geschafft hat. Zu verdanken ist das einer eher kuriosen Antwort des Senats auf eine Anfrage des Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt (CDU). Dieser ist zu entnehmen, dass die Senatsverwaltung bislang ganze vier Jahre gebraucht hat, um die Statik des neu zu bauenden Ampelmastes zu berechnen. Jeder private Bauherr würde bei solchen Rechenkünsten schlicht pleitegehen. Wann der neue Mast kommt, ist indes noch nicht abzusehen. Wir werden weiter berichten.

Anzeige

FÜHL DICH WOHL IN DEINER HAUT.

GUTSCHEIN FÜR 10 TAGE GRATISTRaining*

Spaß beim Training
Persönliche Betreuung
Ohne lange Vertragsbindung
Individueller Trainingsplan
30-Minuten-Training

Mrs. Sporty

* Nur für Interessierten, die noch keine Mitglieder sind. Nur einmal einzulösen. Nicht verkäuflich.

Mrs. Sporty Berlin-Heiligensee
Ruppiner Chaussee 331
13503 Berlin
Tel.: 030-243 242 80

email: club271@club.mrssporty.de

TRAININGSZEITEN

Mo. - Fr. 7.00-21.00, Sa. 7.00-18.00, So. + Feiertag 10.00-13.00 Uhr

BETREUUNGS-/BERATUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 20.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

STEFFEL gegen MUTLU DAS BERLINER DUELL

BEITRAG ZUR DEBATTENKULTUR

Frei, ohne Moderation, diskutierten die Berliner Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel (CDU) und Özcan Mutlu (Grüne) am 8. Mai erstmals in einem ersten Fernseh-Duell in einer Kneipe an der Grenze zwischen ihren Wahlkreisen Reinickendorf und Mitte. Türkei, Doppelpass, Integration, Berliner Verkehrspolitik und Hertha. In 2x12 Minuten debattierten die beiden Kandidaten über bundespolitische Themen und die Lage im Land Berlin. Klare Worte, aber fair. Der Berliner Lokalsender tv.berlin hatte sie zu diesem Duell

eingeladen. Bis zur Bundestagswahl soll es von nun an jeden Monat einmal stattfinden. Das unmoderierte Format verlangt große Disziplin, sich gegenseitig ausreden zu lassen. Es fördert die Debattenkultur und soll - entgegen Populismus und Fake-News - ein Beitrag zur Stärkung des politischen Diskurses in der heutigen schnelllebigen Zeit sein. Die Sendetermine erfahren Sie unter tvberlin.de. Ansehen kann man sich die bisherigen Duell auch auf youtube.de auf dem Kanal „TV. Berlin – Der Hauptstadtssender“.

Anzeige

Hackert Dachdeckermeister GmbH

Alles rund ums Dach

Wir bieten Ihnen die Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten sowie einen

Not-Reparaturdienst.

"Wir erstellen Ihnen gerne ein unentgeltliches Angebot!"

Testen Sie uns ...

Die Nummer merk' ich mir.
03304 / 50 24 62

Funk 0176 / 100 13742
Fax 03304 / 203625

Goethestraße 4 | 16727 Velten



SENATSWERWALTUNG TAPPT IM DUNKELN

Nicht nur in der Frage des Strandbades liegt bei uns im Tegeler Forst Einiges im Argen. Auf Anfrage von Stephan Schmidt erklärte der Senat, bei der Beleuchtung des Parkplatzes vor dem Bad, der auch von Lehrern, Eltern und Personal der Schulfarm Scharfenberg genutzt wird, im Dunkeln zu tappen. Seit Jahren müssen die Schüler nun schon mitten im Wald im Winter bei Eis und Schneematsch über den unbeleuchteten

Platz zur dortigen Bushaltestelle laufen. Der Grund sind wohl Verfahrensstreitigkeiten zwischen den beteiligten Senatsstellen zur Behebung der technischen Probleme von maroden Kabeln, wie aus einer Antwort des Senats hervorgeht. Auf Vorschlag von Stephan Schmidt wird nun zumindest die Einführung eines Shuttledienstes für die dunkle Jahreszeit geprüft.

Jana Hirschfeld

Anzeige

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16155 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71

www.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

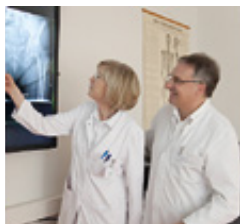
facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/schmidttheiligensee

IMPRESSUM

Chefredakteur und Anzeigenleiter: Oliver Raeder
Redakteure: Uwe Laurman, Frank Marten, Philipp Kopietz, Stephan Schmidt, Lutz Töpfer, Sylvia Schmidt, Celina Karck, Jana Hirschfeld, Robert Fischer
Bildnachweise: Janine Malik (DMSG) (Seite 10), Jens Ahner (Seite 12/13), Giesela Kraft (Seite 18)
Redaktionsschluss: 20. Juni 2017
Herausgeber: CDU Heiligensee, Oranienendamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de, info@cdu-heiligensee.de, Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53
Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos
Layout/Verlag: a&a oktagon, Inh. André Laurman-Urbanski, Neue Straße 21, 12103 Berlin, Tel.: 030. 89 37 82 30, E-Mail: info@aa-oktagon.de, www.aa-oktagon.de





- **Allgemein-, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie**
Orthopädie, Unfallchirurgie: Endoprothetik, Arthroskopie, Hand- und Fußchirurgie, Frakturversorgung, Rheumaorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Tumorchirurgie, Alterstraumatologisches Zentrum Allgemein- und Viszeralchirurgie: Minimal-invasive Bauchchirurgie, Hernienchirurgie, endokrine Chirurgie, onkologische Chirurgie
• Tel. 030 / 4092 - 521

- **Geriatrie und Tagesklinik**
Prävention, Diagnostik und Therapie von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter inklusive geriatrischer Frührehabilitation, Alterstraumatologisches Zentrum
• Tel. 030 / 4092 - 361

- **Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik**
Gastroenterologie (Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, Bauchspeicheldrüse, Gallenwege sowie des Magen-Darm-Trakts), Kardiologie mit Telemetrie und Kreislaulabor, Pulmonologie
• Tel. 030 / 4092 - 516

- **Anästhesie und Intensivmedizin**
Anästhesiologische Versorgung der Patienten, Intensivmedizin und Schmerztherapie
• Tel. 030 / 4092 - 535

- **Radiologie**
Konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomografie und MRT sowie interventionelle Schmerztherapie
• Tel. 030 / 4092 - 341

- **Rettingsstelle**
Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten bis mittelschweren Verletzungen sowie Akuterkrankungen im Alter und Behandlung internistischer Notfälle rund-um-die Uhr mit Notaufnahme
• Tel. 030 / 4092 - 390

Infoveranstaltung

Dienstag, 11.07.2017
18:00 Uhr – 19:30 Uhr

»Füße gut, alles gut«
Moderne Fußchirurgie –
von der Hammerzehe –
bis zum Plattfuß

Veranstaltungsort:
Dominikus-Saal,
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit,
unseren Ärzten Fragen zu stellen
Wir freuen uns über Ihren Besuch

Eintritt frei



BUS 125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig